

*„Wahrlich, ich sage euch,
was ihr einem dieser meiner
geringsten Brüder getan habt,
habt ihr mir getan.“*

(Mt 25,40)

Rundbrief: November 2020

Liebe Haiti Freunde,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, welches für uns alle eine große Herausforderung war, ist und noch sein wird. Wir hoffen, dass Sie für sich einen guten Weg gefunden haben und vor allem gesund geblieben sind.

Anneliese war zuletzt 2016 zu Besuch und wollte eigentlich dieses Jahr im Februar wieder ein Flugticket buchen. Wir hatten uns schon gefreut, mit ihr ihre „40 Jahre Haiti“ zu feiern und direkt von ihr über die Schule und das Geschehen in Haiti berichtet zu bekommen. Letztendlich kam der Flug leider nicht zustande. Anneliese empfand es im Nachhinein als Glück, da es für sie nicht vorstellbar gewesen wäre, ihren Landsleuten in Haiti in diesen Tagen nicht nahe zu sein.

Durch die Covid-19-Pandemie mussten unsere geplanten Veranstaltungen, wie ein gemeinsamer Infoabend mit Anneliese, der Spendenlauf der Abt-Columban-Schule sowie weitere Vorhaben abgesagt werden.

Corona in Haiti

Wie bereits im letzten Rundbrief erwähnt, ist auch in Haiti das Corona-Virus aktiv. Einen klaren Überblick gestaltet sich aufgrund der problematischen Gesundheitslage sowie der fehlenden Informationen aus Haiti als schwierig.

Die Regierung hat im Frühjahr ähnliche Maßnahmen wie bei uns ergriffen: Mundschutz, Hygiene, Abstand halten und auch Ausgangssperren. Doch fällt es der Bevölkerung oftmals schwer, diese Maßnahmen umzusetzen, da z.B. nicht jeder Zugang zu sauberem Wasser hat. Anneliese versuchte in ihrer Umgebung die Menschen zu sensibilisieren. In der Schule wurden die Kinder angehalten z.B. die Hände öfter zu waschen. Die Klassen wurden etwas entzerrt und ein Teil draußen unterrichtet. Anneliese selbst schränkte ihre Kontakte auf das Nötigste ein. Ihr sind bisher keine an Corona erkrankte in ihrem Umkreis bekannt.

Nachdem die Schulen Ende März überall geschlossen wurden, konnte der ausgefallene Unterricht ab August nachgeholt werden. Ende September wurde dann das Schuljahr mit den erforderlichen Prüfungen abgeschlossen.



Straße zu Anneliese nach Meyer



Mittagessen mit Rektor, Informatiklehrer und Lehrer für Chemie und Biologie (von rechts)



Schulkinder auf dem Weg in ihre Klassenzimmer.

Unsere Sonderaktion, das Verteilen von Reisvorräten an Familien, konnten wir, wie bereits im April, nochmals im Oktober durchführen. Vielleicht ein kleiner Trost für die ausgefallene Speisung während der Schulschließung.

Nun soll Mitte November das neue Schuljahr beginnen. Jedoch scheint inzwischen auch in Haiti die zweite Coronawelle angekommen zu sein und die Regierung ruft neue Maßnahmen aus.

Das ganze Jahr hindurch war die Verbindung mit Haiti schlecht. Ob es an Kommunikationsfirmen, dem Wetter oder der Regierung liegt, ist nicht bekannt. Seit Anfang September ist der Kontakt auf wenige kurze Telefonate geschrumpft. Selbst der Austausch über WhatsApp funktioniert nicht mehr.

Beim letzten Anruf Anfang November berichtete Anneliese, dass die Regierung den haitianischen Dollarkurs um die Hälfte gesenkt hat. Scheinbar soll den Banken und Firmen im Finanzsektor auf die Finger geschaut werden. Diese hatten die Wechselkurse willkürlich festgelegt. Nun gilt ein einheitlicher Kurs. Die Preise für Grundnahrungsmittel wurden auch gesenkt, sind aber schon wieder ansteigend. Unsere Überweisungen der Spenden kommen regelmäßig an.

Die Bilder für diesen Brief wurden uns von Verena Zachhuber zur Verfügung gestellt. Sie war von Mitte Oktober bis Mitte Dezember 2019 bei Anneliese und somit auch der letzte Besuch. Wir hoffen, dass nächstes Jahr wieder Besuche möglich werden.

Da Janina Lea Gutmann im November zum zweiten Mal glückliche Mutter geworden ist, wurde mir, Maria Wiedmann (Schwester von Anneliese), das Schreiben dieses Rundbriefes übergeben. Wir wünschen Janina und ihrer Familie alles Gute und freuen uns, im nächsten Jahr wieder Briefe von ihr zu lesen.

Die Foundation bedankt sich bei Ihnen, liebe Spender und Spenderinnen, dass Sie es uns auch in diesem schwierigen Jahr ermöglicht haben weiter die Schule, die Kinder und die Mitmenschen in Haiti finanziell zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein glückliches Weihnachtsfest in wahrscheinlich kleinem Kreise.

Alles Gute und bleiben Sie vor allem gesund.



Thomas Wiedmann
1. Vorsitzender

Text & Redaktion:
Maria Wiedmann



Die Köchinnen bereiten das Essen jeden Tag frisch für die Kinder und Jugendlichen vor.

Foundation e.V.
- Hoffnung für Haiti -

Karl-Joos-Str. 31
70806 Kornwestheim
www.foundation-ev.de

Manfred Gwinner
Tel. 07154 - 177660
foundation_ev@yahoo.de

Thomas Wiedmann
Tel. 07636 - 1788
gervasis@t-online.de

Maria Wiedmann
Tel. 07636 - 1788
gervasis@t-online.de

Bankverbindung:

Foundation e.V.
IBAN: DE59 6805 2328 0001
1964 50

BIC: SOLADES1STF

Sparkasse Staufen-Breisach

(Geben Sie bitte Ihre vollständige Adresse an, um eine Spendenbescheinigung zum Jahresende zu erhalten.)

Der Rundbrief wird kostenfrei gedruckt von:



www.mein-druckereiladen.de